



HESSISCHER LANDTAG

01. 07. 2025

Kleine Anfrage

**Sascha Meier (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),
Daniel May (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und
Kaya Kinkel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 15.05.2025**

**Kerncurricula für die gymnasiale Oberstufe (KCGO) und für das berufliche
Gymnasium (KCBG)**

und

Antwort

Minister für Kultus, Bildung und Chancen

Vorbemerkung Fragesteller:

Nach Angaben des Kultusministeriums wurden die Kerncurricula für die gymnasiale Oberstufe (KCGO) und für das berufliche Gymnasium (KCBG) im Jahr 2024 novelliert und sind seit dem zweiten Halbjahr der Einführungsphase (3. Februar 2025) die verbindliche Grundlage für den Unterricht (→ <https://kultus.hessen.de/unterricht/kerncurricula-und-lehrplaene/kerncurricula/gymnasiale-oberstufekerncurricula>). Im Rahmen der Novelle des Kerncurriculums für das Fach Biologie in der gymnasialen Oberstufe wurden offenbar die Halbjahresthemen aus der Q2 (Ökologie), Q3 (Neurobiologie) und Q4 (Evolutionbiologie) getauscht. Praktische Arbeiten in der Natur, beispielsweise im Rahmen von Exkursionen, aber auch in extra von Schulen angelegten Außenbereichen wie Außenbiotopen würden laut Kritik von Praktikerinnen und Praktikern von Umweltschulen durch die zeitliche Verschiebung der Themen Ökologie und Nachhaltigkeit auf die Wintermonate erheblich erschwert bis unmöglich gemacht.

Vorbemerkung Minister für Kultus, Bildung und Chancen:

Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat einen gemeinsamen Abituraufgabenpool der Länder geschaffen, um die Vergleichbarkeit der Abituranforderungen in den Ländern zu erhöhen. Dieser enthält Aufgaben für die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik, Biologie, Chemie und Physik. Grundlage der Poolaufgaben sind die nationalen Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife, die von der KMK für diese Fächer verabschiedet wurden.

Hessen hat sich gemeinsam mit allen anderen Ländern verpflichtet, für die genannten Fächer rund 50 Prozent der schriftlichen Prüfungsaufgaben für das Landesabitur aus dem gemeinsamen Abituraufgabenpool zu entnehmen. Daher wurden neue Inhalte und Kompetenzbeschreibungen in die hessischen Kerncurricula für die gymnasiale Oberstufe (KCGO) aufgenommen. Durch die Neustrukturierung erfolgte unter anderem eine gleichmäßige Verteilung der neu hinzugekommenen Inhalte und Kompetenzen auf die Kurshalbjahre Q1 bis Q4 in den Fächern mit nationalen Bildungsstandards. Durch die curricularen Anpassungen wird sichergestellt, dass Hessen grundsätzlich alle Aufgaben aus dem gemeinsamen Aufgabenpool der Länder für die schriftlichen Prüfungen im Landesabitur entnehmen kann.

Im Unterrichtsfach Biologie war in diesem Zusammenhang eine Neuverteilung von Prüfungs- und Unterrichtsinhalten in den Kurshalbjahren der Q2 (neu: Evolution; Informationsverarbeitung in Lebewesen), der Q3 (neu: Strukturen und Zusammenhänge in Ökosystemen; Stoffwechselphysiologische Zusammenhänge) und der Q4 (neu: Einfluss des Menschen auf Ökosysteme, Nachhaltigkeit, Biodiversität) angezeigt, die gewährleisten soll, dass die Inhalte noch besser aufeinander aufbauen.

Die in der Vorbemerkung der Fragesteller dargestellte Kritik, dadurch würden praktische Arbeiten in der Natur durch die zeitliche Verschiebung der Themen „Ökologie“ und „Nachhaltigkeit“ erheblich erschwert bis unmöglich gemacht, ist nicht nachvollziehbar, da das Kurshalbjahr der Q3 mit dem neuen Schuljahr bereits im August oder Anfang September beginnt. Zudem sind Freilandstudien und Exkursionen in der Regel ganzjährig möglich. Dabei können je nach Jahreszeit unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Welche wesentlichen Änderungen wurden in den Kerncurricula für die gymnasiale Oberstufe (KCGO) und für das berufliche Gymnasium (KCBG) im Zuge der jüngsten Novelle vorgenommen?
Bitte für jedes einzelne Fach darstellen.

Frage 2 Welche Forderungen des Koalitionsvertrags von CDU und SPD wurden im Zuge der Novellierung umgesetzt?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Auf die Anlagen 1 und 2 wird verwiesen.

Durch die Novellierung der KCGO und der Kerncurricula für das berufliche Gymnasium (KCBG) werden wesentlichen Vorgaben des Koalitionsvertrags in Bezug auf deren Anpassung bereits erfüllt.

Gemäß dem Koalitionsvertrag wurden die Schwerpunkte Demokratieerziehung, Extremismusprävention, Verbraucherbildung und psychische Gesundheit in den KCGO und den KCBG verankert. Darüber hinaus wurden die Kompetenzen der „KMK-Strategie Bildung in der digitalen Welt“ und die „Empfehlung der Kultusministerkonferenz zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule“ verankert und das Koalitionsvorhaben, die KCGO und KCBG aller Fächer inhaltlich und redaktionell auf Kohärenz, Konsistenz und Redundanzen zu überprüfen, umgesetzt.

Frage 3 Welche Expertinnen und Experten sowie Praktikerinnen und Praktiker waren in die Novellierungen der Kerncurricula eingebunden?
Bitte für jedes einzelne Fach darstellen.

Frage 6 Wurde diese Änderung mit Expertinnen und Experten, sowie Praktikerinnen und Praktikern auch von Umweltschulen, vorab diskutiert?

Frage 7 Wenn ja: Mit welchem Ergebnis?

Frage 8 Wenn nein: Warum nicht?

Die Fragen 3 sowie 6 bis 8 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die nationalen Bildungsstandards der KMK für Mathematik, Deutsch und die fortgeführten Fremdsprachen Englisch, Französisch sowie die naturwissenschaftlichen Fächer Biologie, Chemie, Physik wurden in enger Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten entwickelt. Diese nationalen Standards, die in die KCGO übernommen wurden, bilden eine solide und wissenschaftlich fundierte Grundlage, die den aktuellen Stand der Forschung und die didaktischen Entwicklungen in den jeweiligen Fachbereichen widerspiegelt.

Darüber hinaus liegen detaillierte und verbindliche Vorgaben des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) für Biologie, Chemie und Physik aus dem Jahr 2020 vor, die bereits eine sehr präzise Ausrichtung auf die KCGO und KCBG bieten. Diese Vorgaben sind auf nationaler Ebene abgestimmt und berücksichtigen sowohl fachliche als auch pädagogische Anforderungen.

Die hessischen Kerncurricula wurden pro Fach durch jeweils drei an die Hessische Lehrkräfteakademie abgeordnete Lehrkräfte, von Vertreterinnen und Vertretern aus den Landesabiturkommissionen der Fächer sowie durch die Einbindung von Interessenverbänden in die jeweiligen Arbeitsgruppen inhaltlich weiterentwickelt und an die oben genannten Erfordernisse angepasst. Dieser integrative Ansatz gewährleistet, dass die neuen Kerncurricula sowohl fachlich und fachdidaktisch fundiert als auch praktisch umsetzbar sind.

Der Einbezug der zu beteiligenden Gremien erfolgte durch ein formales zweistufiges Beteiligungsverfahren, wobei der Landeselternbeirat, die Landesschülervertretung, der Landesstudierendenrat der Schulen für Erwachsene sowie der Landesschulbeirat beteiligt wurden. Die überarbeiteten Entwürfe wurden ferner den Spitzenverbänden, wie zum Beispiel dem Landesverband Deutscher Sinti und Roma, dem Beauftragten der Hessischen Landesregierung für Menschen mit Behinderungen oder dem BDK Fachverband für Kunstpädagogik, Kirchenvertretungen sowie Universitäten mit der Gelegenheit zur Stellungnahme beziehungsweise Anhörung vorgelegt. Der Einbezug der breiten Öffentlichkeit wurde durch ein informelles Online-Beratungs- und Rückmeldeverfahren sichergestellt, an dem alle bildungspolitisch relevanten Verbände und Gremien sowie Lehrkräfte teilnehmen konnten.

Frage 4 Mit welcher Begründung wurden die Themen im Fach Biologie, wie in der Vorbemerkung geschildert, getauscht?

Frage 5 Wie bewertet sie die in der Vorbemerkung dargestellte Kritik am Tausch der Themen?

Die Fragen 4 und 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.
Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

Frage 9 Wann sind Novellierungen der Kerncurricula für die Primarstufe, die Sekundarstufe I und die beruflichen Schulen geplant?

Frage 10 Welche wesentlichen Änderungen plant sie im Zuge dieser Novellierungen vorzunehmen?
Bitte für die verschiedenen Schultypen und einzelnen Fächer getrennt ausführen.

Die Fragen 9 und 10 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Derzeit wird die Anpassung der Kerncurricula für die Sekundarstufe I an die weiterentwickelten KMK-Bildungsstandards für die Fächer Deutsch und Mathematik sowie für die weitergeführten Fremdsprachen und die Naturwissenschaften vorbereitet.

Für die Schulform Berufsschule werden erstmals kompetenzorientierte Kerncurricula für die allgemein bildenden Fächer Deutsch, für die Fremdsprachen, für Ethik, für Politik und Wirtschaft sowie für Sport entwickelt. Das Kerncurriculum für das Fach Ethik soll für alle beruflichen Schulformen mit Ausnahme des beruflichen Gymnasiums gelten.

Darüber hinaus ist für die Schulform Berufsschule in Zusammenarbeit mit den Kirchen erstmals die Erstellung von Kerncurricula anstelle der Lehrpläne für den evangelischen und katholischen Religionsunterricht geplant.

Wiesbaden, 16. Juni 2025

Armin Schwarz

Anlagen

Novellierung der Kerncurricula gymnasiale Oberstufe

Kurzdarstellungen der Neuerungen

Die Kerncurricula für die gymnasiale Oberstufe (KCGO) sowie die Kerncurricula der fachrichtungs- und schwerpunktbezogenen Fächer im beruflichen Gymnasium (KCBG) wurden überarbeitet, da seit der letzten Novellierung der OAVO alle vier Halbjahre der Qualifikationsphase Grundlage für die schriftlichen Prüfungen sind (vgl. § 25 Abs. 1 Satz 2 in Verb. mit § 52 Abs. 1 OAVO). Dies hat zur Folge, dass künftig auch jeweils ein per Abiturerlass ausgewähltes Themenfeld des Kurshalbjahres Q4 Bestandteil der schriftlichen Abiturprüfung sein wird. Bis auf einige Ausnahmen in den Fächern mit nationalen Standards (Englisch, Französisch, Mathematik, Biologie) wird die Anzahl von neun abiturrelevanten Themenfeldern beibehalten, nun verteilt auf die Kurshalbjahre Q1 bis Q4. Die genauen Regelungen hinsichtlich der verbindlichen Themenfelder in der Einführungsphase und in der Qualifikationsphase können jedem einzelnen KCGO/KCBG entnommen werden (Kurshalbjahre und Themenfelder – Verbindliche Regelungen zur Bearbeitung der Themenfelder).

Die Novellierung der KCGO/KCBG betrifft vorrangig die Qualifikationsphase. In der Einführungsphase (E) wurden – im Hinblick auf die inhaltliche Kohärenz – nur wenige Änderungen vorgenommen. Sie finden die wichtigsten Änderungen in der nachfolgenden Auflistung der Fächer. Sofern es sich dabei um in der Einführungsphase verbindliche Themenfelder handelt, sind diese nach Verbindlichkeit des novellierten KCGO/KCBG vorrangig in der E2 zu behandeln. In der Übersicht sind die wesentlichen Änderungen punktuell zusammengefasst:

Was bleibt bestehen?	Was ist neu?
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Terminierung der schriftlichen Abiturprüfung nach den Osterferien ▪ Anzahl der prüfungsrelevanten Themenfelder (in der Regel neun) ▪ die (in der Regel) bereits bestehende Mischung aus laut KCGO/KCBG verpflichtenden und per Abiturerlass geregelten Themenfeldern ▪ Leselisten in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Inhalt des Kurshalbjahres Q4 wird zukünftig auch für die schriftlichen Abiturprüfungen relevant: vier anstatt drei Halbjahre für dieselbe Anzahl an abiturrelevanten Themenfeldern ▪ Festlegung eines verbindlichen Themenfeldes im Kurshalbjahr Q4 per Abiturerlass ▪ Mathematik, Biologie, Chemie, Physik: Auf kalendarisch kürzere Halbjahre kann ggf. per Abiturerlass durch zeitliche Verschiebung von Themenfeldern in ein anderes Kurshalbjahr reagiert werden. ▪ Biologie, Chemie, Physik: Implementierung der KMK-Bildungsstandards in die KCGO der Naturwissenschaften ▪ Englisch und Französisch: stärker kompetenzorientierte, nicht mehr inhaltlich-thematische Differenzierung zwischen grundlegendem und erhöhtem Niveau (GK/LK)

Allgemeinbildende Fächer

Aufgabenfeld I

Deutsch

In zwei der Kurshalbjahre Q1 bis Q3 werden im Fach Deutsch zukünftig jeweils drei und in einem zwei Themenfelder sowie im Kurshalbjahr Q4 ein Themenfeld durch Erlass als verbindliche Grundlage des Unterrichts festgelegt. Insgesamt gibt es neun verbindliche Themenfelder für die Abiturprüfung. Die ursprüngliche Regelung, dass die jeweils ersten beiden Themenfelder der Kurshalbjahre Q1 bis Q3 grundsätzlich verbindlich sind, wurde aufgehoben.

In Teilen wurden die Themenfelder mit sprachlichem Schwerpunkt (Q1.2 „Sprache, Denken, Wirklichkeit“; Q2.1 „Sprache und Öffentlichkeit“; Q3.3 „Kommunikation im Wandel“) durch die Integration von Inhalten aus den Themenfelder Q3.5 (alt) „Sprache und Identität“ und Q4.2 (alt) „Moderne Medien“ modifiziert. Somit wurden die Themenfelder Q3.5 (alt) und Q4.2 (alt) aufgelöst. Um der zentralen Thematik „Medienbildung“ noch umfassender gerecht zu werden, sind deren Inhalte infolgedessen an unterschiedliche Themenfelder angebinden worden. Separate Themenfelder mit diesem Schwerpunkt existieren insofern nicht mehr.

In der neuen Version des KCGO werden Inhalte, die im Leistungskurs relevant sind, auch im Grundkurs berücksichtigt, was in erster Linie die folgenden Themenfelder betrifft: Q1.4 „Romantische Spiegelungen“, Q2.3 „Literatur zwischen Widerstand, Exil und innerer Emigration“; Q2.4 „Darstellung von Wirklichkeit in Realismus und Naturalismus“; Q3.1 „Epochenumbruch 19./20. Jahrhundert“. Die Abgrenzung zwischen Leistungskurs und Grundkurs zeigt sich fortan in der inhaltlichen Tiefe.

Die Verschiebung der Themenfelder „Kommunikation im Wandel“ und „Literatur im Kontext von Migration“ von Q4 in die Q3 sowie „Film und Literatur“ von der Q3 in die Q4 berücksichtigt die Vorgabe, dass nur jeweils ein Themenfeld aus der Q4 abiturrelevant ist, hingegen bis zu drei Themenfelder der Q3 verbindlich gesetzt sind.

Folgende Richtlinien bzw. Überlegungen waren für die vorgenommenen Modifikationen maßgeblich: die Tauglichkeit der Q4-Themen für die Abiturprüfungen, die notwendige Berücksichtigung der Vorgaben des IQB im Zuge des bundesweiten Angleichungsprozesses von Abituraufgaben (vergleiche gemeinsamer IQB-Abituraufgabenpool) sowie die Anpassung an aktuelle Diskurse und Entwicklungen (z. B. Medienbildung, Demokratieförderung).

Englisch und Französisch

A. Verbindlichkeit der Themenfelder und Zuordnung zu den Kurshalbjahren:

In der **Einführungsphase** sind insgesamt drei Themenfelder verbindlich (Themenfelder E1-E3).

Der Schwerpunkt der Einführungsphase liegt in der Vermittlung der in der Qualifikationsphase notwendigen **Kompetenzen**, dies kann anhand sämtlicher Themenfelder erfolgen.

Für die **Qualifikationsphase** werden aus acht Themenfeldern in den Kerncurricula Englisch und Französisch für jeden Abiturdurchgang insgesamt **vier Themenfelder** per Erlass als **verbindliche Grundlage für die schriftliche Abiturprüfung** festgelegt und den Kurshalbjahren zugeordnet (vgl. Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftlichen Prüfungen (Abiturerlass)). Aus den übrigen vier Themenfeldern kann die Lehrkraft weitere Themenfelder zur Bearbeitung auswählen.

B. Die inhaltlichen Aspekte der per Erlass ausgewählten Themenfelder gelten sowohl für den Grundkurs als auch für den Leistungskurs. Die Bildungsstandards bestimmen maßgeblich die unterschiedlichen Kompetenzanforderungen der beiden Niveaustufen. Hieraus ergeben sich auch Unterschiede in der Materialauswahl und der jeweiligen Tiefe der Bearbeitung der Inhaltsaspekte in den Grund- und Leistungskursen.

C. Hinweis zum Fach Englisch:

Die Anpassung an die Themenfelder des IQB hat auch Auswirkungen auf die Themenfelder in der Einführungsphase, weshalb hier im Fach Englisch ebenfalls Überarbeitungen vorgenommen wurden. Für die Einführungsphase im Schuljahr 2024/25 sind im Themenfeld E3 „the English-speaking world“ alle Länder als „country of reference“ frei wählbar.

Einschränkung: Da Großbritannien und USA Unterrichtsgegenstand in der Qualifikationsphase sind, sollte in der Einführungsphase ein anderes Referenzland gewählt werden.

D. Hinweise zum Fach Französisch

- a. Das Themenfeld der „deutsch-französischen Beziehungen“ wird im überarbeiteten KCGO im Themenfeld 3 „La France et l’Allemagne au coeur de l’Europe“ verortet.
- b. Die „Leseliste“ als Konkretisierung des KCGO bleibt auch weiterhin ausschließlich für den Leistungskurs verbindlich und wird im jeweiligen Abiturerlass veröffentlicht.

Italienisch

Um das Halbjahr Q4 den Anforderungen der schriftlichen Abiturprüfung entsprechend anzupassen, ist ein gewisses Maß der Neustrukturierung notwendig. Während das Kurshalbjahr Q1 im Wesentlichen erhalten bleibt, so sind die Kurshalbjahre Q2, Q3 und Q4 den Erfordernissen angepasst. Dabei sind Kerne, d.h. ausgewählte inhaltliche Aspekte, die sich in der Praxis als besonders tauglich für den Erwerb der fachlichen Kompetenzen und Teilkompetenzen erweisen, stärker in den Fokus gerückt und ausgegliedert worden, indem sie etwa vom Stichwort zum Themenfeld erhoben wurden. Andere treten in den Hintergrund oder entfallen. Insgesamt ist der inhaltliche Umfang gleichmäßiger auf die Halbjahre verteilt. Die Stichworte sind in einigen Fällen greifbarer und die Themenfelder genauer umrissen. Die Neuordnung gewährleistet vielfache Bezüge aus unterschiedlichen Themenfeldern und Halbjahren.

Q2 Sfide del presente e del passato

Die Stichworte „Immigrazione“ und „Tolleranza e intolleranza“, die im Themenfeld Q2.1 „Processi migratori“ enthalten waren, haben in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung für das Alltagsleben und die Politik in Italien gewonnen. Um die Behandlung dieser sehr kontroversen Themen adäquat zu ermöglichen, sind diese Stichworte zu einem eigenständigen Themenfeld in Q2.2 geworden.

Das Stichwort „lavoro fisso e lavoro precario“ aus dem Themenfeld „Sviluppo diseguale“ ist in dem neuen Themenfeld „Il mondo del lavoro giovanile“ grundlegend, weil diese Problematik für die Jugend an Brisanz zugenommen hat.

Q3 Individuo e società

Das ehemalige Themenfeld „Criminalità organizzata“ wird in drei Themenfelder ausgegliedert. Wie vielfache informelle Rückmeldungen ergeben, wird das Thema sowohl von Lehrkräften als auch von Lernenden sehr motiviert erarbeitet. Zudem war das vorherige Themenfeld äußerst umfangreich. „Lotta contro la criminalità organizzata“ und „Educazione alla legalità“ sind neue Themenfelder, die vorher in Criminalità organizzata mitbehandelt wurden.

Aus dem Kurshalbjahr Q3 wird das Themenfeld „Norme e valori“ ins Kurshalbjahr Q4 verschoben, weil zum einen dieses Themenfeld dort den thematischen Übergriff zu allen anderen Halbjahren erlaubt und zum anderen eine inhaltliche Verschränkung innerhalb des Kurshalbjahres Q4 erlaubt.

Q4 L'Italia d'ieri e di oggi: vivere insieme

Die meisten Themenfelder sind entfallen oder überarbeitet worden. Dafür sind einige Themenfelder aus den Kurshalbjahren Q2 und Q3 nach hinten verschoben worden, weil sie inhaltlich im Zusammenhang mit „Norme e Valori“ gut bearbeitet werden können und adäquate Bezüge zu den anderen Halbjahren ermöglichen.

Litauisch

Das ehemalige Themenfeld Q2.5 wird gestrichen, da das Thema sich mit dem Themenfeld Q2.4 überschneidet. Stichworte aus Q2.5 wurden in Q2.4 eingefügt.

Im Kurshalbjahr Q3 wurde die Reihenfolge geändert: Q3.2 (Der Kampf um eine gerechte Gesellschaft aus historischer Sicht) ist jetzt Q3.3. Ehemals Q3.3 (Mitwirkung in Politik und Gesellschaft) lässt sich besser mit den anderen Halbjahren verknüpfen, deshalb ist es jetzt Q3.2. Ein Stichwort zu Q3.4 über die Buchträger (Buchschnuggler) wurde hinzugefügt, so lässt sich das Thema besser mit denen, die einen historischen Hintergrund haben, verknüpfen.

Das Kurshalbjahr Q4 wurde auf drei Themenfelder reduziert, um Redundanzen zu tilgen. Die ehemaligen Themenfelder Q4.2 (Litauen aus europäischer Sicht – Europa aus litauischer Sicht) und Q4.5 (Globale Herausforderungen und Wege ihrer Lösung) wurden gestrichen. Ihre Unterthemen wurden reduziert und passend in die anderen Themenfelder verteilt.

Polnisch

Im Kurshalbjahr Q4 wurden die ersten beiden Themenfelder übernommen:

Q4.1 Utopie i dystopie (Utopien und Dystopien)

Q4.2 Nauka, technika i przemiany społeczne (Wissenschaft, Technik und gesellschaftlicher Wandel).

Folgende Themenfelder der Q4 wurden gestrichen:

Q4.3 Język, komunikacja i media (Sprache, Kommunikation und Medien)

Q4.4. Świat pracy (Arbeitswelt) sowie Q4.5 Modernizm i postmodernizm (Moderne und Postmoderne)

Stattdessen wurde im Kurshalbjahr Q4 folgendes Themenfeld eingefügt:

Q4.3 Świat współczesny odzwierciedlony w polskim filmie (Die moderne Welt im Spiegel des polnischen Films)

Russisch

Im KCGO Russisch wurden für die fortgeführte Fremdsprache einige wenige Änderungen im Themenfeld Q1.1 Личная свобода и общественная ответственность sowie eine Neugestaltung des Kurshalbjahres Q4 vorgenommen.

Die Änderungen im Themenfeld Q1.1 zielen darauf ab, das Thema schülerinnen- und schüler-näher zu gestalten und die Gegenstände weniger im Politischen, als mehr im Privaten anzusiedeln, weshalb nun das Spannungsfeld zwischen Selbstverwirklichung und gesellschaftlichen Ansprüchen und Erwartungen thematisiert werden soll.

Die Themen des Kurshalbjahrs Q4 wurden zum einen an die politischen und kulturellen Entwicklungen der letzten Jahre angepasst. So wurde die GUS durch das Konzept des postsowjetischen Raums ersetzt. Zum anderen sind die Themen insgesamt schülernäher ausgerichtet, indem Fragen der Identitätsfindung und der individuellen Sprachenbiografien in den Themenfeldern Q4.1 und Q4.2 in den Mittelpunkt gerückt werden. Die politischen Konflikte und geschichtlichen Entwicklungen bilden nun den Kontext, in dem diese Identitätsfindung stattfindet.

Spanisch

Wesentliche Überarbeitungen im Teil A Fortgeführte Fremdsprache

Das Kurshalbjahr Q3 wurde auf vier Themenfelder verkürzt. Das Themenfeld *Relaciones entre España y Latinoamérica* (ehemals Q3.4) fällt weg.

Das Kurshalbjahr Q4 wurde auf drei Themenfelder verkürzt. Neu hinzugekommen ist das Themenfeld *La búsqueda de identidad* (Q4.1). Das Themenfeld Q4.2 (ehemals Q4.1) wurde verkürzt auf *Responsabilidad ecológica*. Die Themenfelder *El diálogo entre culturas* (ehemals Q4.3) und *La globalización y sus consecuencias* (ehemals Q4.5) fallen weg.

Griechisch

Durch die Anpassung des KCGO können nun alle vier in der Qualifikationsphase behandelten Gattungen (Epos, Tragödie, Philosophie und Historiographie) Gegenstand der schriftlichen Abiturprüfungen sein. Die Halbjahresthemen von Q1 und Q3 sind dabei weitgehend unverändert, Homer (Q1) und Platon (Q3) als feste Autoren erhalten geblieben. Von den beiden Themen *Tragödie* und *Historiographie* wird – durch Erlass geregelt – jeweils eines zum Gegenstand des Kurshalbjahres Q2 beziehungsweise des Kurshalbjahres Q4. Diese Wechselmöglichkeit hat es erforderlich gemacht, beide Halbjahre so zu überarbeiten, dass sie sowohl in Kurshalbjahr Q2 als auch im verkürzten Kurshalbjahr Q4 unterrichtet werden können.

Die Textgrundlage für die Übersetzungsaufgabe der schriftlichen Abiturprüfungen wird auch weiterhin nur aus den in den Halbjahren Q1-Q3 behandelten Autoren entnommen, während die Textgrundlage von Q4 zwar inhaltlich abiturrelevant, aber nicht Teil der Übersetzungsaufgabe ist. Die Behandlung der Textquellen des Kurshalbjahres Q4 kann daher überwiegend zweisprachig und/oder in Übersetzung erfolgen.

Latein

Oberthema des Kurshalbjahres Q4 bleibt auch nach der Überarbeitung „Romanitas und latinitas – Roms Erbe für Europa“. Die drei Themenfelder Q4.1 *Die Rezeption antiker Rhetorik und Literatur*, Q4.2 *Die Rezeption antiker Staatstheorien und politischer Konzepte* und Q4.3 *Die Rezeption antiker Philosophie* bieten dabei jeweils die Möglichkeit, die Behandlung der Wirkungsgeschichte antiker Literatur mit einer kurzen abiturvorbereitenden Wiederholungsphase der Kurshalbjahre Q1, Q2 bzw. Q3 und der diesbezüglich zentralen Autoren Cicero, Vergil, Ovid und Seneca zu verbinden. In dieser können die Inhalte der vorangegangenen Kurse vergegenwärtigt werden, sodass die Rezeption fundiert darauf aufbauen und daran anschließen kann. Gleichzeitig bieten die wirkungsgeschichtlichen Aspekte und die große Zahl möglicher Textgrundlagen viel Gestaltungsspielraum für Prüfungsformate in Latein als viertem oder fünftem Prüfungsfach.

Kunst

Im Fach Kunst wurden im Kurshalbjahr Q4 bislang zwei Themenfelder von der Lehrkraft ausgewählt. Zukünftig wird jeweils ein Themenfeld verbindlich per Erlass für das schriftliche Abitur festgelegt, der verbleibende Freiraum bleibt der Lehrkraft zur Verfügung.

Das Prinzip der Verzahnung von Theorie und Praxis, das heißt *Bilderschließung und Bildgestaltung*, hat nun in allen Themenfeldern der Q4 Berücksichtigung gefunden.

Inhaltlich wurden die Themenfelder des Kurshalbjahres Q4 so angepasst, dass sie mit Blick auf die Abituraufgaben Halbjahresübergriffe zu den Kurshalbjahren Q1, Q2 und Q3 ermöglichen.

Die Themenfelder der Kurshalbjahre Q2 und Q3 wurden nicht wesentlich verändert. Aus dem Kurshalbjahr Q1 wurden die Themenfelder Q1.5 und Q4.1 mit inhaltlichen Veränderungen ausgetauscht.

Musik

Im KCGO für das Fach Musik erfolgt in den Halbjahren Q1, Q2 und Q3 eine Umstellung und zum Teil innere Modifikation von Themenfeldern (vor allem in Themenfeld Q1.2) sowie eine inhaltliche Konkretisierung einzelner Stichworte. In den Halbjahren Q2 und Q3 wird darüber hinaus eine andere Priorisierung der verbindlichen bzw. der optional verbindlichen Themenfelder vorgenommen. Im Kurshalbjahr Q4 sind nur noch vier Themenfelder enthalten, von denen eines jeweils per Erlass prüfungsrelevant wird. Dabei gibt es Bezüge zu den Halbjahren Q1, Q2 und Q3 sowohl mit musikerschließender als auch mit musikpraktischer Ausrichtung, sodass inhaltliche Schwerpunkte der drei Halbjahre zusammengeführt und miteinander verknüpft werden können.

Sport

Es bleibt bei neun für das Abitur verbindlichen Themenfeldern, diese sind nun von den Kurshalbjahren Q1 bis Q4 verteilt; welche jeweils relevant sind, regelt der jeweilige Erlass.

Die einzelnen Themenfelder sind detaillierter mit Inhalten gefüllt. Das bedeutet nicht, dass mehr Inhalte zu vermitteln sind, sondern es soll helfen zu erkennen, was abiturverbindlicher Bestandteil des jeweiligen Themenfeldes ist und was nicht.

Es wurden zudem neue Inhalte ergänzt (zum Beispiel *Schnelligkeit*, *Beweglichkeit*, *Sport in historischen Kontexten*), die als Alternativen zu bisherigen Inhalten abiturverbindlich sein können. Welche Themenfelder für den jeweiligen Abiturjahrgang verbindlich sind, wird per Erlass geregelt.

Aufgabenfeld II

Geschichte

In Geschichte wurde fast nur das Kurshalbjahr Q4 überarbeitet und die erinnerungskulturellen Themen wurden stärker mit den Themen der Themenfelder in den Kurshalbjahren Q1-Q3 verbunden. Hinzugekommen sind dabei Aspekte (als Beispiele) Russland bzw. die Ukraine betreffend. Dazu gibt es auch eine Ergänzung in Themenfeld Q3.1 mit dem Aspekt „Zerfall der Sowjetunion“.

Politik und Wirtschaft

Das KCGO Politik und Wirtschaft ist an einigen Stellen verändert worden. In einigen Themenfeldern sind Streichungen einzelner Stichworte vorgenommen bzw. einzelne Stichworte vom grundlegenden (GK) in das erhöhte Niveau (LK) verschoben worden. Darüber hinaus sind einzelne Stichworte sprachlich und inhaltlich angepasst worden. In Themenfeld Q2.2 ist die Schwerpunktsetzung dahingehend verändert worden, dass eine Auseinandersetzung mit der Sozialen Marktwirtschaft nun im grundlegenden Niveau (GK) erfolgt und die Wettbewerbsfähigkeit von Staaten nur noch in Q3.2 und Q4.2 thematisiert wird. Das Kurshalbjahr Q4 ist weitgehend neugestaltet und auf drei Themenfelder konzentriert worden. Dabei sind – einem spiralcurricularen Ansatz folgend – inhaltliche Schwerpunkte der Halbjahre Q1 bis Q3 im Kurshalbjahr Q4 aufgegriffen und in Beziehung zur Europäischen Union gesetzt worden.

Wirtschaftswissenschaften

Im Kurshalbjahr Q1 wurden im ersten Themenfeld bei den Spiegelstrichen zwei und drei jeweils die Ausschärfungen *insbesondere Spannungsfeld Exekutive – Legislative* und *insbesondere Spannungsfeld Legislative – Judikative* entfernt.

Im Themenfeld Q1.2 wurde im Bereich des grundlegenden Niveaus der Spiegelstrich *Besonderheiten des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland* gestrichen.

Im Themenfeld Q1.5 wurde der Spiegelstrich im erhöhten Niveau (Leistungskurs) neu gefasst und lautet nun *Mikroökonomische Steuerwirkungen: Steuerinzidenz*.

Im Kurshalbjahr Q2 wurde im Themenfeld Q2.2 unter dem Absatz erhöhtes Niveau (Leistungskurs) der Passus *aufbauend auf das in der Einführungsphase (E1) erworbene Grundwissen* gestrichen.

Im Kurshalbjahr Q4 wurden die Themenfelder *Kontroversen zum Verständnis von Marktwirtschaften und politischen Ordnungen* und *Unternehmensethik* gestrichen, im neuen KCGO stehen somit nur noch drei Themenfelder zur Auswahl.

Im Themenfeld *Exemplarische Betrachtung der Volkswirtschaft eines sogenannten Entwicklungslandes* (Q4.1) wurde der erste Spiegelstrich wie folgt geändert: *Merkmale von sogenannten Entwicklungsländern anhand von relevanten ökonomischen, gesellschaftlichen und politischen Daten*.

Aus dem Themenfeld *Chancen und Grenzen der Globalisierung für die Entwicklungsländer* (Q4.2) wurde der Spiegelstrich *Rolle der materiellen und institutionellen Infrastruktur („good governance“) und der gesellschaftlich gültigen Normen und Werte im Entwicklungsprozess* gestrichen.

In dem Themenfeld *Ethische Herausforderungen der Globalisierung* (neu Q4.3) wurde der Spiegelstrich *Konzepte der Armutsbekämpfung* durch den Spiegelstrich *Entwicklungsstrategien (Polarisierungsstrategie, Abkopplungsstrategie, Grundbedürfnisstrategie)* ersetzt. In dem Bereich des erhöhten Niveaus (Leistungskurs) wurde der Spiegelstrich *Gerechtigkeitsvorstellungen (z.B. Rawls, Hayek, Marx)* gestrichen. Neu hinzugekommen ist der Spiegelstrich *Ökonomische Dimensionen von Migration (vor allem Brain Drain) und ökologischer Transformation*.

Zudem wurden im neuen KCGO weitere kleinere inhaltliche und sprachliche Anpassungen vorgenommen.

Geographie

Das Kerncurriculum Erdkunde/Geographie in der Fassung vom August 2022 und die nun überarbeitete Version unterscheiden sich hauptsächlich in der Ausgestaltung des Halbjahres Q4 „Nachhaltige Zukunftsgestaltung in einer globalisierten Welt“. Aus den ursprünglich fünf Themenfeldern wurden drei zentrale Themenfelder:

Q4.1 Voraussetzungen für nachhaltige Entwicklungen in der europäischen Union

Q4.2 Bevölkerung und Migration

Q4.3 Nachhaltige Nahrungsmittelproduktion

In Q2.2 und in Q2.5 wurden mit Spiegelstrich aufgeführte Unterthemen geringfügig umbenannt (Strukturwandelprozesse, Smart City); ebenso in Q3.2 (Globalisierung).

Das Ziel ist, die Lernenden dafür zu sensibilisieren, dass sie als Teil einer globalisierten Gesellschaft auch Verantwortung für nachhaltige Entwicklungen tragen. Sie sollen dazu befähigt werden, anhand von Fallbeispielen zu reflektieren, welche Rolle sie selbst in globalen Zusammenhängen spielen und welche konkreten Möglichkeiten der Einflussnahme auf lokaler Ebene für sie bestehen.

Katholische Religion

Im Kurshalbjahr Q2 wurde die Reihenfolge der Themenfelder verändert. Das Themenfeld „Der dreieinige Gott – das spezifisch christliche Gottesverständnis“ (neu Q2.4) ist nicht mehr als verbindliches Themenfeld gesetzt. Stattdessen wird das Themenfeld „Religionskritik – Bestreitung der Vernünftigkeit des Gottesglaubens“ (neu Q2.3) zu einem der beiden stets verbindlichen Themenfelder.

Im Themenfeld Q2.2 wurde die historische Perspektiven in den Leistungskurs (LK) verschoben, im Grundkurs (GK) dafür auch Karl Marx aufgenommen.

Im Kurshalbjahr Q3 wurden die alten Themenfelder Q3.3 und Q3.4 aufgrund ihrer inhaltlichen Nähe zu einem gemeinsamen Themenfeld „Engagement der Kirche für den Lebensschutz – Herausforderungen durch Entwicklungen in Gesellschaft, Biologie und Medizin“ (neu Q3.3) zusammengelegt.

Die Tugendethik wurde im Themenfeld Q3.1 in den Leistungskurs (LK) verschoben und im Grundkurs (GK) wurden die Begriffe teleologisch und deontologisch als Fachtermini bei den philosophischen Modellen aufgenommen.

Im Themenfeld Q3.2 „Biblische Ethik“ wurden aufgrund der inhaltlichen Wichtigkeit als Grundlagen „biblische Grundlagen: biblisches Menschenbild, Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit

(Gen 1,26f.); Gotteskindschaft (Ps 8; Jes 49,14–18; Gal 3,26–4,7)“ sowie der Dekalog als Stichpunkte ergänzt und im Zuge der Verschlankung die kirchlichen Dokumente gestrichen.

Im Kurshalbjahr Q4 wurden zwei Themenfelder gestrichen und die übrigen Inhalte wie folgt nach inhaltlichen Gesichtspunkten zusammengelegt:

- Q4.1 Selbstverständnis und Auftrag der Kirche
- Q4.2 Kirche in der Welt von heute
- Q4.3 Kirche im Wandel der Zeit

Im Themenfeld Q4.1 wurden einige Stichworte gestrichen und der Grundkurs (GK) durch Verschiebungen von Spiegelstrichen in den Leistungskurs (LK) entlastet.

Im Themenfeld Q4.2 wurde der Spiegelstrich „Reflexion der Erfahrungen Jugendlicher mit und ihrer Anfragen an Kirche [...] und Beurteilung vor dem Hintergrund des Selbstverständnisses von Kirche“ aus dem vorherigen Themenfeld Q4.5 aufgenommen und die Katholische Soziallehre vom Grundkurs (GK) in den Leistungskurs (LK) verschoben. Zudem wurden die „päpstlichen Verlautbarungen“ im Leistungskurs (LK) aufgenommen.

Evangelische Religion

Das Kurshalbjahr Q4 wurde von fünf auf drei Themenfelder reduziert, von denen jeweils eines per Erlass festgelegt wird. Diese drei Themenfelder lauten: „Kirche und Christsein in der Gesellschaft“ (Q4.1), „Kirche, Christsein und Macht in Vergangenheit und Gegenwart“ (Q4.2) sowie „Kirche, Christsein und Formen von Spiritualität“ (Q4.3).

Im Kurshalbjahr Q3 wurde im Themenfeld Q3.2 („Handeln aus christlicher Perspektive“) neben der Medizin- und Bioethik auch die Technikethik (KI, Transhumanismus) als weiterer Anwendungsbereich mit aufgenommen.

Im Kurshalbjahr Q1 wurden einzelne Formulierungen geändert.

Im Kurshalbjahr E2 wurde das zweite Themenfeld („Unterschiedliche Menschenbilder in Theologie und Naturwissenschaften“) in das erste Themenfeld („Zugänge zur Wirklichkeit in Theologie und Naturwissenschaften“) integriert und leicht verkürzt. Dadurch hat das Kurshalbjahr nur noch vier Themenfelder, davon sind zwei verbindlich.

Jüdische Religion

Das KCGO Jüdische Religion ist eine erstmalige Neuentwicklung.

Ethik

Das Kerncurriculum wurde überarbeitet, da nach den Vorgaben des § 33 Abs. 2 HSchG ab dem Schuljahr 2025/2026 Leistungskurse im Fach Ethik angeboten werden sollen. Tausch der Themen in den Kurshalbjahren Q1 und Q2: Die Qualifikationsphase beginnt jetzt mit dem Thema „Grundpositionen der Ethik“ statt wie bisher mit dem Thema „Anthropologie und Bereichsethiken“. Diese Änderung wurde aufgrund zahlreicher dahingehender Wünsche von Kolleginnen und Kollegen im Beratungsverfahren vorgenommen und war vom Fachteam bereits vor dem Beratungsverfahren gewünscht, da bei der alten Reihenfolge immer das Problem bestand, dass die Schülerinnen und Schüler sich beispielsweise mit Medizinethik auseinandersetzen sollten, was jedoch ohne Kenntnis ethischer Grundpositionen kaum möglich ist.

Neugestaltung des abiturrelevanten Kurshalbjahres Q4: Dabei wurde neben Abitureignung und Anschlussfähigkeit der Themen auch darauf geachtet, aktuellen Entwicklungen, wie etwa den Auswirkungen von Mediennutzung auf unsere Denk- und Lebenswelt oder den ethischen Herausforderungen durch den Klimawandel, Rechnung zu tragen.

Philosophie

Das Kerncurriculum wurde überarbeitet, da nach den Vorgaben des § 33 Abs. 2 HSchG ab dem Schuljahr 2025/2026 Leistungskurse im Fach Philosophie angeboten werden sollen.

Folgende wesentliche Änderungen sind hervorzuheben:

- Ergänzung der Kompetenz „Argumentieren und Urteilen“ (2.2)
- Neugestaltung der „Strukturierung der Fachinhalte“, orientiert an den vier Fragen Kants zum Wesen der Philosophie (2.3).
- Minimierung von Redundanzen mit dem Fach Ethik durch Reduzierung der moralphilosophischen Inhalte, z. B. durch eine Akzentverschiebung in der Einführungsphase (E2) weg von der Moralphilosophie hin zum Schwerpunkt Anthropologie
- Stärkung des einführenden und wissenschaftspropädeutischen Charakters der Einführungsphase
- Integration aktueller philosophischer, wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Fragen, z. B. „Diskurs in einer pluralistischen Gesellschaft“ (Q1.5), die Herausforderungen durch neue Technologien (zum Beispiel virtuelle Realität, Big Data, Transhumanismus: genetisches Enhancement, die Cyborgisierung des Menschen) in Q2.1 (Technikphilosophie) oder der Einfluss von KI auf das Bild vom Menschen und seinem Bewusstsein (Q3.5 – „Was bleibt vom Menschen?“)
- „Technikphilosophie“ wird abiturrelevant durch Verschiebung von Q2.4 auf Q2.1.

Handlungsempfehlung zum Unterricht in der Einführungsphase, Philosophie:

Grundsätzlich empfiehlt es sich, zugunsten der verbindlichen Themenfelder ggf. die übrigen zu kürzen, um Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Themenfelder der Qualifikationsphase und die Abiturprüfung vorzubereiten.

- Das Themenfeld E1.2 „Grundfragen der Philosophie“ des novellierten KCGO Philosophie orientiert sich ebenso wie das Themenfeld E.1.1 des noch gültigen KCGO Philosophie an den ersten drei sog. klassischen philosophischen Fragen Kants „Was kann ich wissen?“, „Was soll ich tun?“ und „Was darf ich hoffen?“. Somit sollte Themenfeld E1.2 des novellierten KCGO durch Themenfeld E1.1 des noch gültigen abgedeckt sein.

- Das neue Themenfeld E1.3 „Grundformen des philosophischen Nachdenkens“ sieht dem wissenschaftspropädeutischen Anspruch der gymnasialen Oberstufe entsprechend vor, den Schülerinnen und Schülern zu Beginn der Einführungsphase ganz gezielt ein methodisches Repertoire für speziell philosophisches Arbeiten zu vermitteln.

Im Sinne einer sukzessiven Entwicklung entsprechender Kompetenzen begleitet dieses Anliegen den weiteren Verlauf des Philosophieunterrichts kontinuierlich, sodass sich der Natur des Fachs gemäß unweigerlich immerzu Berührungspunkte zu den „Grundformen philosophischen Nachdenkens“ ergeben, welche die Schülerinnen und Schüler bereits im Themenfeld E1.3 kennengelernt haben.

- Das neue KCGO Philosophie widmet Themenfeld E1.1 „Anlässe[n] zum Philosophieren“ und benennt hier „das philosophische Staunen und Nachdenken über Fragen des Alltags“, das Verständnis von „Philosophie als Aufklärung (Leben und Tod des Sokrates, Platon: Höhlengleichnis, Kant: „Was ist Aufklärung?“)“ sowie von „Philosophie als Gesellschaftskritik (Horkheimer)“.

Im bisherigen KCGO Philosophie finden sich die hier genannten Inhalte im Kurshalbjahr E1 nicht explizit. Anknüpfungspunkte bietet das novellierte KCGO Philosophie allerdings in E2 „Philosophische Anthropologie“. So ließe sich „das philosophische Staunen und Nachdenken über Fragen des Alltags“ beispielsweise auch als Einstieg in die Auseinandersetzung mit der Frage nach dem Proprium des Menschen nutzbar machen. Das dualistische Menschenbild Platons könnte anhand des Höhlengleichnisses im Themenfeld E2.1 „Was ist der Mensch?“ und dort im Kontext „transzendente[r] Menschenbilder in Religion und Philosophie“ erarbeitet werden. Im Themenfeld E2.3 „Freiheit als Selbstentfaltung des Menschen“ ließe sich der Essay Kants „Was ist Aufklärung?“ als eine Einführung in die Thematik „Vernunft und Freiheit: Willensfreiheit, sittliche Autonomie (zum Beispiel Kant, Schopenhauer)“ lesen.

Das Verständnis von „Philosophie als Gesellschaftskritik (Horkheimer)“, für Themenfeld E1.1 „Anlässe zum Philosophieren“ vorgesehen, ließe sich im Kurshalbjahr Q1 „Zugänge zur Staats- und Geschichtsphilosophie“ verorten.

Die nach dem novellierten KCGO Philosophie für das Kurshalbjahr E1 vorgesehenen verbindlichen Themenfelder können daher beispielsweise in E2 oder im Laufe von Q1 Eingang in den Philosophieunterricht finden.

Aufgabenfeld III

Mathematik

Zu den inhaltlichen Änderungen sind v. a. folgende Punkte zu benennen:

Einführungsphase: Die Inhalte sind weitgehend unverändert bis auf wenige Ergänzungen und Konkretisierungen. Inhalte des Themenfelds „E.6 Weitere Ableitungsregeln“ wurden mit den Themenfeldern „E.4 Exponentialfunktionen“ sowie „E.5 Trigonometrische Funktionen“ verknüpft und dort integriert.

Kurshalbjahr Q1: Die verbindlichen Themenfelder sind unverändert. Die Inhalte dieses Halbjahres bleiben bis auf wenige Ergänzungen und Konkretisierungen unverändert. Dem mathematischen Sachgebiet Analysis kommt zukünftig inhaltlich und zeitlich ein stärkeres Gewicht zu, es bleibt zentrales Thema im Kurshalbjahr Q1, wird aber in den Kurshalbjahren Q2 und Q4 erneut aufgegriffen. Parameterbezogene Fragestellungen sollen mit Blick auf das Themenfeld „Q4.1 Funktionenscharen“ bereits hier bearbeitet werden.

Kurshalbjahr Q2: Das Themenfeld „Q2.1 Vertiefung der Analysis“ wurde ergänzt und enthält unter anderem die Betrachtung weiterer Funktionenklassen. Das systematische Lösen linearer Gleichungssysteme soll ausgehend von konkreten Problemen der Analytischen Geometrie erarbeitet werden. Problemlöse- und Argumentationskompetenzen erhalten ein stärkeres Gewicht und sollen beispielsweise anhand der aus der Sekundarstufe I bekannten Figuren und Körper erweitert werden. Inhalte der Linearen Algebra (nichtgeometrische Fragestellungen bei Linearen Gleichungssystemen, Abbildungs- und Übergangsmatrizen) sind in Teilen nicht (mehr) als verbindlich ausgewiesen, können jedoch – auch mit Blick auf die Relevanz der Matrizenrechnung – als fakultatives Thema bearbeitet werden.

Kurshalbjahr Q3: Die verbindlichen Themenfelder bleiben unverändert. Die Inhalte sind bis auf wenige Ergänzungen und Konkretisierungen unverändert. Neu aufgenommen wurde beispielsweise die Mengendarstellung von Ereignissen und deren Verknüpfung. Hypothesentests sind den KMK-Bildungsstandards und Vorgaben des gemeinsamen Abituraufgabenpools der Länder folgend nur für den Leistungskurs verbindlich, können jedoch im Grundkurs – auch mit Blick auf die Relevanz statistischer Verfahren – als fakultatives Thema bearbeitet werden.

Kurshalbjahr Q4: Das aus dem Kurshalbjahr Q1 verschobene Themenfeld „Funktionenscharen“ ermöglicht eine Anknüpfung an bereits erworbene Fähigkeiten und Kenntnisse im Umgang mit Parametern mit dem Ziel, die erwähnten Fertigkeiten und Kenntnisse durch den Einbezug der bekannten Funktionsklassen zu vertiefen. Die Entwicklung der fachlichen Kompetenzen kann mit Blick auf die zentralen mathematischen Kompetenzen „Argumentieren“ (K1) und „Problemlösen“ (K2) in der wiederholenden und vertiefenden Auseinandersetzung mit den angegebenen Inhalten abschließend nochmals gestärkt werden.

Biologie

Das KCGO Biologie wurde auf der Grundlage der jeweils verbindlich umzusetzenden Vorgaben der Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz sowie der „Eckpunkte für die curricularen Vorgaben der gymnasialen Oberstufe in den Fächern Biologie, Chemie, Physik“ (jeweils Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.06.2020) novelliert. Somit finden auch die für die Bearbeitung der Aufgaben aus dem IQB-Abituraufgabenpool (für das Fach Biologie in Hessen ab dem Landesabitur 2026) relevanten Inhalte Berücksichtigung. Neu ist außerdem, dass auch im Kurshalbjahr Q4 für das Landesabitur verpflichtend zu behandelnde Inhalte vorgesehen sind.

Daher kommt es auch zu einer Neuverteilung der Themenfelder im Kurshalbjahr Q2 (neu: Q2 Evolution; Informationsverarbeitung in Lebewesen), Kurshalbjahr Q3 (neu: Strukturen und Zusammenhänge in Ökosystemen; Stoffwechselfysiologische Zusammenhänge) und im Kurshalbjahr Q4 (neu: Einfluss des Menschen auf Ökosysteme, Nachhaltigkeit, Biodiversität). Insbesondere im Kurshalbjahr Q3 sollen Inhalte durch fachpraktisches Arbeiten vertieft werden.

Chemie

Das KCGO Chemie wurde auf der Grundlage der jeweils verbindlich umzusetzenden Vorgaben der Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz sowie der „Eckpunkte für die curricularen Vorgaben der gymnasialen Oberstufe in den Fächern Biologie, Chemie, Physik“ (jeweils Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.06.2020) novelliert. Somit finden auch die für die Bearbeitung der Aufgaben aus dem IQB-Aufgabenpool (für das Fach Chemie in Hessen ab dem Landesabitur 2026) relevanten Inhalte Berücksichtigung. Neu ist außerdem, dass auch im Kurshalbjahr Q4 für das Landesabitur verpflichtend zu behandelnde Inhalte vorgesehen sind.

Dabei wurde Folgendes umgesetzt:

Für die Einführungsphase und das Kurshalbjahr Q1 werden unverändert Pflichtthemenfelder ausgewiesen, zu denen wie im bislang geltenden KCGO jeweils alle darin genannten Inhalte bearbeitet werden müssen. Im Unterschied dazu gibt es im Sinne des Umgangs mit den vielen durch die Vorgaben der Kultusministerkonferenz für das Fach Chemie resultierenden inhaltlichen Aspekten für die Kurshalbjahre Q2, Q3 und Q4 jeweils folgende neue Regelung: Ein Themenfeld stellt einen inhaltlichen Rahmen dar, jedoch sind nicht in jedem Fall alle darin genannten Inhalte zu unterrichten. Somit wird im Hinblick auf die Kurshalbjahre Q2, Q3 und Q4 nicht mehr die Bezeichnung „verpflichtende Themenfelder“ verwendet, sondern im Kontext mit den für jeden Abiturjahrgang erfolgenden inhaltlichen Festlegungen durch Erlass stattdessen die Bezeichnung „verpflichtende Inhalte“ (jeweils im Hinblick auf die Themenfelder mit gemäß der KMK-Vorgaben verpflichtend zu behandelnden Inhalten). Dementsprechend lautet die jeweilige Formulierung zu den in diesen Kurshalbjahren verpflichtend zu behandelnden Unterrichtsinhalten folgendermaßen: Q2: „verbindlich: die innerhalb der Themenfelder 1 und 2 jeweils durch Erlass festgelegten Inhalte“, Q3: „verbindlich: die innerhalb der Themenfelder 1 bis 3 jeweils durch Erlass festgelegten Inhalte“ sowie Q4: „verbindlich: die innerhalb des Themenfelds 1 durch Erlass festgelegten Inhalte“.

Dabei werden alle in Hessen vorgelegten Landesabitur-Aufgabenvorschläge – einschließlich der Vorschläge aus dem IQB-Aufgabenpool – jeweils inhaltlich zu den durch das novellierte KCGO und den jeweiligen Abiturerlass festgelegten verbindlichen Inhalten passen.

Physik

Das KCGO Physik wurde auf der Grundlage der jeweils verbindlich umzusetzenden Vorgaben der Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz sowie der „Eckpunkte für die curricularen Vorgaben der gymnasialen Oberstufe in den Fächern Biologie, Chemie, Physik“ (jeweils Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.06.2020) novelliert. Somit finden auch die für die Bearbeitung der Aufgaben aus dem IQB-Abituraufgabenpool (für das Fach Physik in Hessen ab dem Landesabitur 2026) relevanten Inhalte Berücksichtigung. Neu ist außerdem, dass auch im Kurshalbjahr Q4 für das Landesabitur verpflichtend zu behandelnde Inhalte vorgesehen sind.

Die Basiskonzepte sowie die fachlichen Kompetenzen wurden aus den Bildungsstandards übernommen und die Verschiebung von Teilen jeweils eines Themenfeldes zwischen zwei aufeinanderfolgenden Kurshalbjahren der Qualifikationsphase wurde ermöglicht.

Zur Entlastung des Kurshalbjahres Q1 wurde das Thema „Induktion“ in das Kurshalbjahr Q2 verlagert und dort mit den elektromagnetischen Schwingungen zu einem Themenfeld zusammengefasst. Als Hinführung auf das neue Themenfeld „Welle-Teilchen-Dualismus“ bilden nun die elektromagnetischen Wellen ein eigenes Themenfeld im Kurshalbjahr Q3. Im Kurshalbjahr Q4 findet sich das neue Themenfeld „Quantenobjekte“, in dem gemäß den Vorgaben der Bildungsstandards die grundlegenden Aspekte der Quantentheorie und das quantenphysikalische Weltbild einen Schwerpunkt bilden.

Zum Ausgleich der durch die Vorgaben der Bildungsstandards verpflichtend hinzugekommenen Inhalte wurden Themen des bisher gültigen Kerncurriculums gestrichen bzw. in nicht verbindliche Themenfelder verlagert.

Informatik

Die Anzahl der insgesamt verpflichtend zu behandelnden Themenfelder in der Qualifikationsphase wird um ein Themenfeld im Grundkurs bzw. zwei Themenfelder im Leistungskurs reduziert.

Da die bisherige Sprachvariante „Delphi“ durch „Python“ ersetzt wurde, sind an mehreren Stellen inhaltliche Anpassungen bzw. Präzisierungen durchgeführt.

Einzelne wechselnd verbindliche Themenfelder sind für den Grundkurs geöffnet: „Höhere Datenstrukturen und ihre objektorientierte Modellierung“ (Q1.4), „Kellerautomat“ (Q3.3), „Registtermaschine“ (Q3.5).

**Hessisches Ministerium
für Kultus, Bildung und Chancen**

November 2024

Im Kurshalbjahr Q3 ist das bisherige Themenfeld „Zeitkomplexität und Berechenbarkeit“ aufgelöst. Dessen Inhalte sind in die Themenfelder „Kellerautomat“ (Q3.3), „Turingmaschine“ (Q3.4) und „Registmaschine“ (Q3.5) integriert und vor allem für den Leistungskurs vorgesehen. Neu ist das Themenfeld „Turingmaschine“ (Q3.4).

Das für das Kurshalbjahr Q4 per Erlass festgelegte Themenfeld kann eines der nicht bereits in den Kurshalbjahren Q1-Q3 festgelegten sein oder „Grundlagen der technischen Informatik“ (Q4.1) oder „Prolog als logische Programmiersprache“ (Q4.2).

Wiesbaden, November 2024

Novellierung der Kerncurricula berufliches Gymnasium

Kurzdarstellungen der Neuerungen

Die Kerncurricula für die gymnasiale Oberstufe (KCGO) sowie die Kerncurricula der fachrichtungs- und schwerpunktbezogenen Fächer im beruflichen Gymnasium (KCBG) wurden überarbeitet, da seit der letzten Novellierung der OAVO alle vier Halbjahre der Qualifikationsphase Grundlage für die schriftlichen Prüfungen sind (vgl. § 25 Abs. 1 Satz 2 in Verb. mit § 52 Abs. 1 OAVO). Dies hat zur Folge, dass künftig auch jeweils ein per Abiturerlass ausgewähltes Themenfeld des Kurshalbjahres Q4 Bestandteil der schriftlichen Abiturprüfung sein wird. Bis auf einige Ausnahmen in den Fächern mit nationalen Standards (Englisch, Französisch, Mathematik, Biologie) wird die Anzahl von neun abiturrelevanten Themenfeldern beibehalten, nun verteilt auf die Kurshalbjahre Q1 bis Q4. Die genauen Regelungen hinsichtlich der verbindlichen Themenfelder in der Einführungsphase und in der Qualifikationsphase können jedem einzelnen KCGO/KCBG entnommen werden (Kurshalbjahre und Themenfelder – Verbindliche Regelungen zur Bearbeitung der Themenfelder).

Die Novellierung der KCGO/KCBG betrifft vorrangig die Qualifikationsphase. In der Einführungsphase (E) wurden – im Hinblick auf die inhaltliche Kohärenz – nur wenige Änderungen vorgenommen. Sie finden die wichtigsten Änderungen in der nachfolgenden Auflistung der Fächer. Sofern es sich dabei um in der Einführungsphase verbindliche Themenfelder handelt, sind diese nach Verbindlichkeit des novellierten KCGO/KCBG vorrangig in der E2 zu behandeln. In der Übersicht sind die wesentlichen Änderungen punktuell zusammengefasst:

Was bleibt bestehen?	Was ist neu?
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Terminierung der schriftlichen Abiturprüfung nach den Osterferien ▪ Anzahl der prüfungsrelevanten Themenfelder (in der Regel neun) ▪ die (in der Regel) bereits bestehende Mischung aus laut KCGO/KCBG verpflichtenden und per Abiturerlass geregelten Themenfeldern ▪ Leselisten in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Inhalt des Kurshalbjahres Q4 wird zukünftig auch für die schriftlichen Abiturprüfungen relevant: vier anstatt drei Halbjahre für dieselbe Anzahl an abiturrelevanten Themenfeldern ▪ Festlegung eines verbindlichen Themenfeldes im Kurshalbjahr Q4 per Abiturerlass ▪ Mathematik, Biologie, Chemie, Physik: Auf kalendarisch kürzere Halbjahre kann ggf. per Abiturerlass durch zeitliche Verschiebung von Themenfeldern in ein anderes Kurshalbjahr reagiert werden. ▪ Biologie, Chemie, Physik: Implementierung der KMK-Bildungsstandards in die KCGO der Naturwissenschaften ▪ Englisch und Französisch: stärker kompetenzorientierte, nicht mehr inhaltlich-thematische Differenzierung zwischen grundlegendem und erhöhtem Niveau (GK/LK)

Fachrichtungs- und schwerpunktbezogene Fächer des beruflichen Gymnasiums

FACHRICHTUNG TECHNIK

Bautechnik

- Es gibt nur drei Themenfelder, wovon verbindlich ein Themenfeld durch Erlass festgelegt wird und ein weiteres Themenfeld durch die Lehrkraft. Neu ist das Themenfeld Q4.3 „Stahlbetonbalken“ mit Bemessungsverfahren und der Punkt „Jahresprimärenergiebedarf“ in Q4.2 (Energetische Betrachtung von Gebäuden).
- Die bisherigen Themenfelder Q4.3 Kleinbauwerke, Q4.4 Ökologisches Planen und Bauen und Q4.5 Arbeitssicherheit entfallen.

Biologietechnik

Q1 Biochemische Grundlagen der Biologietechnik

- Q1.1 Grundlagen der Enzymologie, Grundlagen des Gärungsstoffwechsels (zuvor Q1.1 und Q1.2): Das Themenfeld beginnt mit den *Grundzüge[n] der Reaktionskinetik*, jedoch ohne die *Grundlagen der Thermodynamik*. Die *Grundlagen der Enzymologie* sind in diesem Themenfeld mit den *Grundlagen des Gärungsstoffwechsels* (anaerober Abbau von Glucose) kombiniert. *Der aerobe Abbau von Glucose* findet sich in einem neuen, eigenen Themenfeld in Q4.4.
- Q1.2 *Enzymologische Messverfahren* (zuvor Q1.5): Das Themenfeld wurde verkürzt.

Q2 Molekularbiologische und gentechnische Grundlagen der Biologietechnik

- Q2.1 Molekularbiologie Grundlagen: Das Themenfeld enthält Ergänzungen zu den *Gen- und Chromosomenmutationen und ihre Auswirkungen*.
- Q2.5 Regulationsmechanismen eukaryotischer Gene: Das Themenfeld wurde erweitert durch den Themenbereich *Epigenetik*.

Q3 Theorie der Biologietechnik in Verfahren und Anwendungen

- Q.3.2 Immunbiologische Grundlagen und abgeleitete technische Verfahren: Das Themenfeld wurde ergänzt durch das Thema *Impfung*.

Q4 Theorie der Biologietechnik in technischen und gesellschaftlichen Kontexten

- Q4.2 Umwelttechnik: Die Inhalte des Themenfelds sind neu.
- Q4.3 Medizintechnik: Die Inhalte des Themenfelds sind neu.
- Q4.4 Biochemie des Stoffwechsels der Kohlenhydrate (zuvor Q1.2): *Der aerobe Abbau von Glucose* findet sich in diesem neuen, eigenen Themenfeld.

Chemietechnik

Chemietechnik (LK):

- Im Kurshalbjahr Q1 wurde das Themenfeld „Namensreaktionen“ durch das Themenfeld „Stereochemie“ ersetzt (S. 31).
- Das Themenfeld „Batterien, Akkumulatoren und Brennstoffzellen“ wurde vom Kurshalbjahr Q3 zum Kurshalbjahr Q4 verschoben (S. 32).
- Im Kurshalbjahr Q4 wurden die Themenfelder „Naturstoffe“, „Tenside“ und „Umweltchemie“ durch die Themenfelder „Angewandte Analysemethoden“, „Batterien, Akkumulatoren und Brennstoffzellen“ und „Synthesepaltung“ ersetzt (S. 32).

Inhaltliche Änderungen Laborpraxis Chemietechnik (GK):

- Im Kurshalbjahr Q4 wurde das Themenfeld „Naturstoffe“ durch das Themenfeld „Angewandte Analysemethoden“ ersetzt (S. 32).
- Die Themenfelder „Umweltchemie“ und „Gesundheit“ wurden durch das Themenfeld „Chemie und Gesundheit“ ersetzt (S. 32).

Inhaltliche Änderungen Chemietechnik (eGK):

- Der Titel des Grundkurses wurde von „Umweltschutz“ zu „Umweltchemie“ geändert.
- Die besonders umwelt- und gesellschaftsrelevanten Themen „Chemie der Atmosphäre“, „Klimawandel“ und „Umweltgifte“ wurden neu aufgenommen und ersetzen die Themenfelder „Stoffkreisläufe“ und „Energiekreisläufe“ (S. 32).
- Das sich in den letzten Jahren neu entwickelte Gebiet der Chemie „Green Chemistry“ wurde als Themenfeld mit aufgenommen (S. 32).

Elektrotechnik

Der Kurs „Automatisierungstechnik“ (Kurshalbjahr Q4) wird auf der Basis der Anwendung des Mikrocontrollers in der Automatisierungstechnik aufbauend auf dem Kurs des Kurshalbjahres Q3 „Embedded Systems“ weiter vertieft. Dabei wurde der schon bestehende Kurs „Automatisierungstechnik“ (Kurshalbjahr Q4) auf den Mikrocontroller konkretisiert und die Inhalte der elektrischen Maschinen herausgenommen, sowie die Anwendung der Leistungselektronik auf den Mikrocontroller reduziert.

Gestaltungs- und Medientechnik

Bei der Anpassung des Kerncurriculums wurde Wert daraufgelegt, dass im Kurshalbjahr Q4 weiterhin die Durchführung eines umfangreichen Projekts „Gestaltung eines Corporate Design“ (Themenfeld Q4.1) möglich ist. Die weiteren Themenfelder Q4.2 (Briefing/Re-Briefing, De-Briefing, Brand- Review-Meeting) und Q4.3 (Dokumentation und Präsentation von Design-

produkten und Designprozessen) sind eigenständig, beinhalten aber deutliche Bezüge zu Themenfeld Q4.1. Eine enge Verzahnung von Themenfeld Q4.1 mit jeweils den Themenfeldern Q4.2 und/oder Q4.3 ist sinnvoll.

Maschinenbautechnik

Im Kerncurriculum Maschinenbautechnik werden im letzten Semester (Q4) folgende Themenfelder eingeführt:

- Q4.1 Schneckengetriebe
- Q4.3 Analyse mittels Querkraft- und Momentenverläufe

Das Themenfeld *Projektmanagement* wird als Q4.2 (vorher Q4.4) beibehalten.

Die Themenfelder aus dem bisherigen Kerncurriculum im Kurshalbjahr Q4 *Konstruktionsphasen* (Q4.1), *Konstruktionsarten* (Q4.2), *Gestaltungsregelungen* (Q4.3) und *Rechnergestütztes Konstruieren* (Q4.5) entfallen.

Außer den hier genannten Punkten erfolgen keine wesentlichen Themenänderungen in den anderen Semestern.

Mechatronik

Aus den Leistungskurs-Themen *Mechanische Baugruppen* (Kurshalbjahr Q3) und *Planung von Produktions- und Prozessabläufen* (Kurshalbjahr Q4) sind *Mechanische Baugruppen I* (Kurshalbjahr Q3) und *-II* (Kurshalbjahr Q4) geworden. Alle Themenfelder aus der „alten“ Version des Kurshalbjahres Q4 wurden komplett gestrichen.

Mechanische Baugruppe I (Kurshalbjahr Q3) wurden durch das Themenfeld Q3.3 *Linearantriebe* ergänzt. Inhalte dieses neuen Themenfeldes sind *Bauformen, Aufbau, Funktion und Berechnung von Linearantrieben*.

Themenfelder Q3.4 *Kupplungen* und Q3.5 *Bremsen* wurden im Kurshalbjahr Q4 *Mechanische Baugruppen II* verschoben und in Q4.1 *Kupplungen* und Q4.2 *Bremsen* umstrukturiert. Als drittes Themenfeld Q4.3 wurde *Konstruktive Gestaltung von Bauelementen* hinzugefügt. Dessen Inhalte umfassen *symbolische Darstellungen von Bauelementen, Entwicklung und Entwurf von Getriebeeinheiten und Konstruktionsskizzen*.

Umwelttechnik

Umwelttechnik

Im Kurshalbjahr Q4 wird in Verbindung mit der thermischen Abfallbehandlung das Müllheizkraftwerk bearbeitet. Hier wird anstelle des Kurshalbjahres Q1 die Funktionsweise des Kraftwerks besprochen.

Standortkriterien und die Betrachtung von Rückständen in Verbindung mit Kraftwerken wird in das Kurshalbjahr Q4 verschoben.

Deponierung, Untertageverfüllung von Rückständen im Zusammenhang mit dem Betrieb von Kraftwerken werden vom Kurshalbjahr Q3 in das Kurshalbjahr Q4 verschoben.

Umweltökonomie

Im Kurshalbjahr Q4 wurde das Themenfeld „Alternative Wirtschaftsmodelle“ aufgenommen und ersetzt die Themenfelder „Branchenanalyse in Bezug auf Abfallmanagement“, „Projekt: Abfallvermeidung“ und „Nachhaltigkeitsethik“.

Das neue Themenfeld beschäftigt sich intensiv mit der Kritik am bestehenden Wirtschaftsmodell, das mit seiner Prämisse des exponentiellen Wachstums mit ursächlich für viele Umweltprobleme ist. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich mit Handlungsalternativen auseinandersetzen.

Deshalb sollen in dem neuen Themenfeld alternative Wirtschaftsmodelle und Wohlstandsmessungen behandelt werden. Grundlegende Idee ist die Erkenntnis, dass jede Institution und jede Person Verantwortung für eine generationenübergreifende lebenswerte Umwelt übernehmen soll und muss, um das soziale Miteinander in Wirtschaft und Gesellschaft zu stärken.

FACHRICHTUNG BERUFLICHE INFORMATIK

Praktische Informatik

Das Kurshalbjahr Q4 bleibt gleich (das Software Projekt).

Q1.1 Grundlagen von Betriebssystemen: Ergänzung um den Spiegelstrich „Vergleich von quelloffenen und kostenpflichtigen Betriebssystemen in Bezug auf Einsatzgebiete, Leistungsfähigkeit, Sicherheit, Handhabbarkeit und Finanzierungsmodelle“

Technische Informatik

Technische Informatik ist ein neuer Schwerpunkt in der Fachrichtung Berufliche Informatik.

FACHRICHTUNG ERNÄHRUNG

Ernährung

Ernährungslehre Leistungskurs

In der Einführungsphase wurde das Themenfeld E.6 gestrichen.

Im Kurshalbjahr Q2 wurde das ehemalige Themenfeld Q2.5 (Übergewicht) in das Kurshalbjahr Q4 verschoben (jetzt Themenfeld Q4.3). Dafür wurde ein inhaltlich neues Themenfeld Q2.5 (Leber) eingefügt.

Das Kurshalbjahr Q4 wurde teilweise neu aufgebaut:

Die ehemaligen Themenfelder Q4.2, Q4.3 und Q4.5 wurden entfernt.

Themenfeld Q4.1 ist geblieben, das ehemalige Themenfeld Q4.4 ist neu an Position Q4.2, das ehemalige Themenfeld Q2.5 ist neu an Position Q4.3.

Ernährungsökonomie Grundkurs

In diesem Grundkurs wurden Verschiebungen von Themenfeldern vorgenommen, an einigen Stellen wurden bisherige Themenfelder durch inhaltlich neue Themenfelder ersetzt oder gestrichen:

Einführungsphase: Das bisherige Themenfeld E.5 wurde gestrichen und durch ein neues Themenfeld ersetzt.

Kurshalbjahr Q1: Das bisherige Themenfeld Q1.5 wurde an Position Q1.3 verschoben. Themenfeld Q1.4 ist inhaltlich neu (Digitalisierung des Marktes). Themenfeld Q1.5 wurde allgemein zu „Wertschöpfungskette“.

Kurshalbjahr Q2: Das bisherige Themenfeld Q3.3 wurde an Position Q2.3, das bisherige Themenfeld Q3.4 an Position Q2.4 verschoben.

Kurshalbjahr Q3: Das bisherige Themenfeld Q4.1 wurde an Position Q3.3 verschoben, Themenfeld Q3.4 ist inhaltlich neu (Soziologische Entwicklung).

Kurshalbjahr Q4: Das bisherige Themenfeld Q2.3 wurde an Position Q4.1, das bisherige Themenfeld Q2.4 an Position Q4.2 verschoben.

Die Themenfelder Q4.4 und Q4.5 wurden gestrichen.

FACHRICHTUNG GESUNDHEIT UND SOZIALES

Gesundheit

Gesundheitslehre Leistungskurs

Im Kurshalbjahr Q1 wurde das ehemalige Themenfeld Q1.2 (Niere) in das Kurshalbjahr Q4 verschoben (jetzt Themenfeld Q4.1). Das bisherige Themenfeld Q1.4 (Hormonelle Einflüsse im Lebenszyklus) ist neu an Position Q1.2 und damit zu einem verbindlichen Themenfeld geworden. Das neue Kurshalbjahr Q1 enthält damit nur noch zwei fakultative Themenfelder.

Das Kurshalbjahr Q4 ist thematisch neu aufgestellt unter dem Halbjahresthema „Metabolismus“: Es finden sich darin jetzt drei Themenfelder, einmal das ehemalige Themenfeld zur Niere (jetzt Q4.1) sowie zwei inhaltlich neue Themenfelder: „Leber“ (Q4.2) und „Lunge“ (Q4.3).

Gesundheitsökonomie Grundkurs

Aus dem Kurshalbjahr Q1 wurde das ehemalige Themenfeld Q1.5 gestrichen.

Aus dem Kurshalbjahr Q3 wurde das ehemalige Themenfeld Q3.5 gestrichen.

Im Kurshalbjahr Q4 sind die ehemaligen Themenfelder Q4.1 und Q4.2 zu dem neuen Themenfeld Q4.1 (Ambulante und stationäre Pflege) zusammengeführt worden. Das ehemalige Themenfeld Q4.2 wurde gestrichen. Damit wandert das ehemalige Themenfeld Q4.4 an Position Q4.2 und das ehemalige Themenfeld Q4.5 findet sich jetzt an Position Q4.3 wieder.

Erziehungswissenschaft

Erziehungswissenschaft

Inhalte aus den einzelnen Kurshalbjahren der Qualifikationsphase wurden zum Teil das Kurshalbjahr Q4 verschoben:

Themenfeld Q1.5 „Berufspädagogische Ansätze“ war zuvor Teil von Q1.2 „Reformpädagogische Ansätze“.

Themenfeld Q4.1 „Die Pädagogik von FRIEDRICH FRÖBEL“ war zuvor Q1.5.

Themenfeld Q4.3 „Mediatisierung und Digitalisierung“ war zuvor Q2.3.

Das bisherige Themenfeld in Q3.3 „Partizipation und Bildungschancen“ wurde in zwei getrennte Themenfelder aufgeteilt: Q3.3 „Partizipation“ und Q3.4 „Chancengleichheit im deutschen Bildungssystem“.

Themenfeld Q4.3 „Kinderrechte“ war zuvor Q4.5.

Themenfeld Q4.4 „Inklusion als pädagogische Herausforderung“ war zuvor Q4.2.

Psychologie

Inhalte der Kurshalbjahre Q1 und Q2 wurden in ihrer Reihenfolge getauscht und Inhalte des Kurshalbjahres Q4 geschärft bzw. präzisiert, um mehr Einheitlichkeit über alle Schulen hinweg gewährleisten zu können.

FACHRICHTUNG WIRTSCHAFT

Wirtschaftslehre

Von der Q1.1 wurde ein Aspekt (absatzpolitische Umsetzung) in die Q4.1 verschoben und ergänzt. Dafür wurde ein Aspekt von Q4.2 (Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik) in veränderter Form in die Q1.1 vorgezogen (Kostenstrukturen) und detailliert. Ferner gab es weitere Anpassungen innerhalb der Q4: eine Ergänzung in der Q4.1 (Marketing...), in der zuvor verteilte Aspekte zur Produktpolitik aus der Q4.3 und Q4.4 zusammengefasst wurden. Präzisierungen durch ergänzende Spiegelstriche erfolgten in der Q4.2 (Markenpolitik) und in der Q4.3 (Einflussgrößen...). Dabei wurden auch Wiederholungen von Aspekten in Q2.5 (Preis-, Kommunikationspolitik...) abgebaut.

Rechnungswesen

In der Einführungsphase wurde das Themenfeld E.2 um den Aspekt „Buchen von Bestandsveränderungen fertiger und unfertiger Erzeugnisse“ ergänzt.

Die „Kalkulation im Rahmen der Kostenträgerstückrechnung“ wurde aus dem Themenfeld Q1.5 ausgegliedert und in den thematischen Zusammenhang unter Q1.2 eingeordnet. Im Themenfeld Q1.5 wurde der zugehörige Aspekt der „Kostenplanung bei linearem Kostenverlauf“ ergänzt.

Im Themenfeld Q3.3 wurde der Umfang der relevanten Kennzahlen präzisiert.

Die thematischen Aspekte zur Teilkostenrechnung im Kurshalbjahr Q4 wurden durch Wegfall des Controllings-Aspekts (vormals Q4.3) gestrafft und durch präzisere Benennung der Themenfelder 1 und 2 dem hier zu behandelnden Kostenrechnungssystem eindeutig zugeordnet. Themenfeld Q4.4 „Prozesskostenrechnung“ wurde um „Prozesskostenkalkulation“ ergänzt. Alle Themenfelder des Kurshalbjahres Q4 (Q4.1 bis Q4.4) wurden einheitlich um die Perspektive der jeweiligen Relevanz der Schwerpunktthemen für betriebswirtschaftliche Entscheidungen ergänzt.

Datenverarbeitung

Die Anpassung im Fach Datenverarbeitung des KCBG erfolgte unter zwei Gesichtspunkten: Einerseits wurden die Inhalte im Kurshalbjahr Q4 prüfungsfähig umgesetzt und andererseits erfolgte eine Anpassung im Sinne einer Verzahnung an das berufsbezogene Leitfach Wirtschaftslehre.

Im Kurshalbjahr Q4 wurde eine Reduktion auf drei Themenfelder vorgenommen. Jedes dieser Themenfelder ist jetzt eigenständig prüfungsfähig. Um die eigenständige Prüfungsfähigkeit herzustellen, war ein Tausch der Themenfelder innerhalb der Kurshalbjahre Q3 und Q4 erforderlich. Es wurde somit das Themenfeld Q4.1 mit dem Themenfeld Q3.4 getauscht und das Themenfeld Q3.4 inhaltlich an die neue Struktur angepasst. Die Themenfelder Q4.4 und Q4.5 wurden gestrichen, da die Objektmodellierung ein komplett neuer Denkansatz ist und nur im Kontext anderer Themenfelder prüfungsfähig wäre.

Leitidee des Faches Datenverarbeitung ist die interdisziplinäre Verknüpfung der Fächer Wirtschaftslehre, Rechnungswesen und Datenverarbeitung. Im Fach Wirtschaftslehre wurde im KCBG 2018 nach Fertigstellung des Entwicklungsprozesses im Beteiligungsverfahren nachträglich die Reihenfolge der Inhalte der Kurshalbjahre Q1 und Q2 getauscht. Eine Anpassung für das Fach Datenverarbeitung erfolgte nicht. Die Verzahnung und Verknüpfungsmöglichkeiten im Unterricht wurden damit unterbunden. Hierdurch ergab sich eine Angleichung der Inhaltsabfolgen, um eine Verzahnung wiederherzustellen. Die jetzige Anpassung bietet die Möglichkeit, wieder eine besser abgestimmte Abfolge in den Fächern des KCBG-Wirtschaft herzustellen, sodass in diesen Fächern gleichzeitig an ähnlichen Inhalten gearbeitet werden kann und Synergie-Effekte stärker genutzt werden können. Zudem sind Vertiefungen und Ergänzungen interdisziplinär möglich. Die Themenfelder aus dem Bereich der Tabellenkalkulation wurden konzentriert in das Kurshalbjahr Q2 verschoben und restrukturiert. Im Gegenzug wurden die Themenfelder *Datenbanken* in das Kurshalbjahr Q1 verschoben. Somit wurde das Themenfeld Q1.1 zu Q2.1, das Themenfeld Q1.3 zu Q2.2 sowie das Themenfeld Q1.4 zu Q2.3 verschoben. Das Themenfeld Q1.2 wurde zu Q1.1 sowie das Themenfeld Q2.1 zu Q1.2. Zudem wurden sprachliche Anpassungen und fachliche Konkretisierungen vorgenommen.